

## Gründliche Beschreibung

## 4. Große Gräben.

**G**roße Gräben nennet man dasjenige / so zwischen den Bollwerkcken und Wällen / auff der einen / vund dann zwischen den Cadem auff der andern seiten begriffen ist.

## 5. Mittel Gräben.

**M**ittel Gräben seynd / die vngesehr in der Mitte der Grossen Gräben liegen / als in der ersten Figur k h i. in der sechsten Figur Y, vnd in der achten Figur das E.

## 6. Lauff.

**S**er Lauff ist ein Weg / so auff dem vntersten Wall gelegen / vnd diesen nennet man den vntern Lauff / den Weg aber auff dem obern Wall gelegen / nennet man den obern Lauff / als in der ersten Figur / zwischen den zweyen Linien o vnd f. In der sechsten Figur SK bedeutet den vntern Lauff / Aber q, r, in der ersten Figur / Qi, in der sechsten Figur / vnd F in der achten / bedeuten den oberlauff.

## 7 Brustwehren.

**I**n Brustwehr ist dasjenige / darhinder man bis zur Brust zu fare beschützet vnd sicher stehen / als in der ersten figur n o, p q, in der sechsten Form / k T vnd i R, Brustwehren nemblich des obern vnd vntern Wallis / so sonst auch Gordinen oder Türhang geneuet werden / darumb / daß man hinder denselben verborgen seyn kan / wie hinder einem Türhang / der Nam Gordine / kompt her von dem Wörtlein Gort vnd in / vnd lautet so viel / als ob man wolte sagen / ein Ding das man eyngürtet. Welchem teutschen Ursprung die Italianer in ihren Festungen auch nachfolgen / da sie solches nennet / Cortina, vnd die Frankosen sagen Courtine.

## 8. Abdachung.

**A**bdachungen seynd die oberste schrehe seiten der Brustwehren // als R c, vund T d, in der sechsten figur / G vund H in der achten werden